



Pressemitteilung

18.04.16

Hospizverein Preetz geht in die Schulen

Der Hospizverein Preetz führt auch in diesem Jahr wieder Projekte zum Thema „Leid, Schmerz, Krankheit, Sterben, Tod, Trauer, Trost und Trösten“ für Grundschulkinder der 3. und 4. Klassen durch. In der Zeit vom 18. April bis 10. Juni werden diese Themen im Rahmen des Religionsunterrichts in der 4. Klasse der Grundschule am Schwentinepark in Schwentinental und vom 22. April bis 17. Juni in der 3. Klasse der Friedrich-Ebert-Schule in Preetz behandelt.

Fünf Ehrenamtliche vom Hospizverein Preetz e.V., die sich über den Abschluss des Befähigungskursus „Hospiz macht Schule“ an der Bundes-Hospiz-Akademie GmbH qualifiziert haben, gestalten die Projekte in jeweils 18 Unterrichtsstunden gemeinsam mit den Religionslehrerinnen der beiden Grundschulen.

Ziel ist es, den Kindern geschützte Räume für Denkweisen, Gefühle, Ausdrucks- und Umgangsformen mit Sterben, Tod und Trauer öffnen. Da in unserer modernen Gesellschaft diese Themen weitgehend ausgeklammert werden, ist es wichtig, die Kinder damit altersgerecht zu konfrontieren und ihnen bereits in einem frühen Stadium die Scheu zu nehmen. Die Erfahrung zeigt, dass Kinder dieser Altersgruppe besonders offen und wissbegierig sind. Gedanken und Gefühle werden in Bildern oder schriftlich zu Papier gebracht, pantomimisch dargestellt und den Kindern sach- und altersangemessen mit Geschichten, Filmausschnitten und Bilderbüchern in Kleingruppen nahe gebracht.

2014 wurden solche Projekte bereits in der Hermann-Ehlers-Schule Preetz und 2015 in der Grundschule Trent mit großem Erfolg durchgeführt.